

Änderungsantrag zu L1: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Leon Bruns

Begründung

Ich finde, 14 Jährige können mit hinreichender Schulischer Bildung eignen Entscheidungen für ihre Zukunft treffen. Vielleicht besser als 90 Jährige.

L1-003: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

In den letzten Jahren konnten wir beobachten, dass unsere Individual- und Grundrechte ~~dem emotional besetzten „Sicherheitsgefühl“ geopfert werden~~ eingeschränkt wurde ohne, dass sich das subjektive Sicherheitsgefühl merklich verbessert hat.

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-015: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Leon Schoenemeyer

Antragstext

In Zeile 16:

Wirkliche Sicherheit kommt ~~auf~~besonders durch Prävention und Bildung zustande.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Leon Schoenemeyer, Leon Schoenemeyer, Leon Schoenemeyer

L1-015-2: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 16:

Wirkliche Sicherheit ~~kommt nur~~entsteht größtenteils durch Prävention und Bildung.

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Feliz Poloczek

L1-023: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

Von Zeile 24 bis 25:

~~Aber: Die Polizei kann keine gesellschaftlichen Probleme lösen und das ist auch nicht ihre Aufgabe.~~ Aber: Immer mehr Polizei führt nicht automatisch zu mehr

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-045: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 47 einfügen:

eine Ausweitung der Anwendung des Staatstrojaners vor. Dabei kann nicht nur - wie jetzt schon -

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-051: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

Von Zeile 53 bis 58 löschen:

unverhältnismäßig und diskriminierend und wir lehnen dies ab. ~~Im Gesetzesentwurf des Innenminister ist auch eine Verwendung von Bodycams im Inneren vorgesehen. Damit wird die Unverletzlichkeit der Privatwohnung massiv in Frage gestellt. Auch muss grundsätzlich ein unabhängiger Richter entscheiden, ob ein Eingriff in die Privatsphäre der Wohnung angemessen ist, eine Verwendung von Bodycams stellt sich gegen den Richtervorbehalt.~~

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-069: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 72:

eingegriffen wird.

Zusätzlich unterstützen wir die Verwendung von Bodycams zur Dokumentation des polizeilichen Handelns, um gegebenenfalls ein Fehlverhalten der Beamt*innen nachweisen zu können. ~~Auch~~ Dieses Material soll nur für den genannten Zweck verwendet werden dürfen und muss nach einem angemessenen Zeitraum aus Datenschutzgründen gelöscht werden.

Auch muss es niedrigschwellige Beschwerdemöglichkeiten für

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-084: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joshua Konrad

Antragstext

In Zeile 86:

Antirassismusbeauftragte*n bei der Polizei, der ~~sich die~~bestehende Strukturen ~~anschaut~~überprüft und Prozesse definiert, die Rassismus in der Polizeiarbeit wirkungsvoll verhindern.

Unterstützer*innen

Joshua Konrad, Joshua Konrad, Joshua Konrad

L1-085: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

In Zeile 87:

Die Polizei muss die Kapazitäten haben ihren Aufgaben nachzukommen. ~~Aktuell~~ Derzeit arbeiten die Polizist*innen an ihrer Belastungsgrenze und darüber hinaus. Um Überstunden abzuarbeiten und somit eine ordnungsgemäße, deeskalierende Polizeiarbeit zu gewährleisten, müssen zunächst Stellen über den organisatorischen Bedarf geschaffen werden. Den begonnen Weg, Beamt*innen ohne Polizeiausbildung einzusetzen, wo dies möglich ist, wollen wir dabei ausweiten.
Aktuell

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad

L1-085-2: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

Von Zeile 87 bis 95 löschen:

~~Die Polizei muss die Kapazitäten haben ihren Aufgaben nachzukommen. Aktuell werden extrem viele Kapazitäten der Polizei mit Kleinstaufgaben und Bagatellen belastet, wie z.B. der Verfolgung von Cannabiskonsument*innen. Wir fordern eine Cannabislegalisierung und eine kontrollierte Freigabe aller Drogen. Nur so können wir den Schwarzmarkt wirklich bekämpfen. Zudem muss der Schutz der Gesundheit von Konsument*innen an erster Stelle stehen. Jede*r muss ein Recht darauf haben, genau zu wissen was sie*er wirklich konsumiert. Deshalb fordern wir die Einrichtung von kostenlosen Drug-Checking Angeboten sowie Drogenkonsumräume und niedrigschwellige Hilfsangebote.~~

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-096: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

In Zeile 98 einfügen:

zu entschärfen, diese sind transparent einzusetzen. Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen zu deeskalierender Kommunikation muss für für Bereitschafts- und Streifenpolizist*innen verpflichtend werden.

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad

L1-101: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

In Zeile 103 einfügen:

Den freiwilligen Polizeidienst und kommunale Ordnungsdienste lehnen wir ab. Die Sicherheit des öffentlichen Raumes ist Landesaufgabe und sollte ausschließlich von vollausgebildeten Polizeibeamten gewährleistet werden.

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad

L1-101-2: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 103 einfügen:

Den freiwilligen Polizeidienst lehnen wir ab.

Die Polizei muss die Kapazitäten haben ihren Aufgaben nachzukommen. Aktuell werden extrem viele Kapazitäten der Polizei mit Kleinstaufgaben und Bagatellen belastet, wie zum Beispiel der Verfolgung von Cannabiskonsument*innen. Wir fordern eine Cannabislegalisierung **und eine Dekriminalisierung aller Drogen.** (Nur so können wir den Schwarzmarkt wirklich bekämpfen.) Der Schutz der Gesundheit von Konsument*innen muss an erster Stelle stehen. Jede*r muss ein Recht darauf haben, genau zu wissen was sie*er wirklich konsumiert. Deshalb fordern wir die Einrichtung von kostenlosen Drug Checking Angeboten sowie Drogenkonsumräume. **Insbesondere fordern wir eine Ausweitung von niederschweligen Hilfsangeboten nach dem Vorbild Portugals.**

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-106: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

Von Zeile 107 bis 108:

Die Arbeit des Verfassungsschutzes muss sich künftig auf gewaltorientierte Gruppen, insbesondere den Rechtsextremismus und den **islamistischenschiadistischen** Terrorismus,

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Feliz Poloczek

L1-108: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 110 einfügen:

gewaltorientierten Organisationen und Personen muss beendet werden. Direkt oder indirekt gewaltorientierte Organisationen sind von dieser Maßnahme ausgenommen.

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-133: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 136 einfügen:

auseinandersetzen und Argumente gegen die Fake-News aufbereiten. Es ist wichtig, dass diese Stelle ihre neutrale Position betont, um glaubwürdig zu bleiben.

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-134: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Leon Bruns

Antragstext

Nach Zeile 136 einfügen:

[Friedliche](#)

Begründung

Die Formulierung vermeidet Assoziation die Normalsterbliche mit „Antifa“ Gruppe haben.

L1-142: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Jason Ullah

Antragstext

In Zeile 145 einfügen:

unterstützen.

Zudem müssen wir uns als Ziel setzen, stärker und effektiver eine multiverse Kulturlandschaft zu fördern und für Begegnungen zwischen den Kulturen zu sorgen. Denn eine große Quelle des Rechtsextremismus ist das fehlende Wissen über unterschiedliche Kulturen. Deshalb ist eine Förderung von interkulturellen Veranstaltungen von großer Wichtigkeit für eine sichere innenpolitische Lage. Wir fordern eine viel stärkere Förderung der kulturellen Vielfalt.

Unterstützer*innen

Jason Ullah, Jason Ullah, Jason Ullah

L1-159: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joshua Konrad

Antragstext

In Zeile 162 einfügen:

wozu sie dort hängt und was sie tut. Das gilt insbesondere für die Kennzeichnung von Videoüberwachung mit künstlicher Intelligenz.

Begründung

erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad

L1-160: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

Von Zeile 163 bis 164 einfügen:

Außerdem braucht es mehr Kontrolle der öffentlichen und privaten Videoüberwachung über die Datenschutzaufsicht. Wir lehnen die Speicherung der gewonnenen (Video-)Daten ohne konkreten Anlass ab.

Unterstützer*innen

Robin Schaletzki, Christina Bischoff, Leon Bruns

L1-161: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

Von Zeile 163 bis 164:

Außerdem braucht es mehr Kontrolle der öffentlichen und privaten Videoüberwachung **überdurch** die Datenschutzaufsicht.

Unterstützer*innen

Clarissa Teuber, Christina Bischoff, Leon Bruns

L1-167: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

In Zeile 170 einfügen:

Videoüberwachung/Gesichtserkennung geben.

Sicherheit durch Prävention

Prävention fängt bei Bildung an. Wir fordern die Aufnahme von Anti-Gewalt-Trainings - für Opfer und Täter*innen - in die Lehrpläne. Diese sollen mit bestehenden Präventionsangeboten in den Kommunen verknüpft werden. Darüber hinaus muss - insbesondere schulische - Bildung die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe stärker in den Mittelpunkt stellen. Denn Menschen, die gesellschaftlich und beruflich eingebunden sind, neigen weniger stark zu Kriminalität. Auch Präventionsangebote wie Streetwork, Schul-, berufs- und ausbildungsbezogene Sozialarbeit, Fan-Projekte und Jugendzentren sowie Anlauf- und Beratungsstellen für Täter* innen und Opfer von Gewalt müssen stärker und verlässlicher gefördert werden.

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad

L1-172: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Leon Bruns (beschlossen am: 13.05.2019)

Antragstext

In Zeile 175:

Das Wahlalter muss auch bei Landtagswahlen auf ~~16~~15 Jahre abgesenkt werden.

Begründung

Wir finden, 15 Jährige können mit hinreichender Schulischer Bildung eignen Entscheidungen für ihre Zukunft treffen. Vielleicht besser als 16 Jährige.

L1-172-2: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

In Zeile 175:

Das Wahlalter muss ~~auch~~ bei Landtagswahlen auf ~~16~~14 Jahre abgesenkt werden.
Perspektivisch streben wir eine Absenkung auf 0 Jahre an.

Unterstützer*innen

Leon Bruns, Marcel Lukas, Joschua Konrad

L1-175: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Leon Bruns (beschlossen am: 13.05.2019)

Antragstext

In Zeile 178 einfügen:

der Schule sein sollte. Außerdem sollte der Politikunterricht stark ausgebaut werden.

Begründung

Gute Bildung ist der Grundsatz für „gute“ Politische Entscheidungen ohne Beeinflussung und einfachen Antworten auf komplexe Fragen.

L1-191: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Felix Poloczek

Antragstext

In Zeile 194:

Als Grüne Jugend lehnen wir ~~dieses~~das Konzept der sicheren
Herkunftsstaaten grundsätzlich ab. Im Sinne einer

Unterstützer*innen

Felix Poloczek, Felix Poloczek, Felix Poloczek

L1-204: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Leon Bruns (beschlossen am: 13.05.2019)

Antragstext

Von Zeile 207 bis 208 einfügen:

Wir wollen kommunale Selbstverwaltung stärken und die Sperrzeiten von der Regelung auf Landesebene an die Kommunen geben. ???

Begründung

Was ist hier gemeint? Nachtclubs oder Arbeitslosengeld? Uneindeutige Formulierung.

L1-204-2: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

Von Zeile 207 bis 208 einfügen:

Wir wollen kommunale Selbstverwaltung stärken und die Sperrzeiten von der Regelung auf Landesebene an die Kommunen geben.

Die Einführung von Alkoholkonsumverboten zur Entschärfung von Brennpunkten halten wir jedoch für einen Holzweg und fordern deren erneute Abschaffung auf Landesebene.

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad

L1-204-3: Angst vor Freiheit?

Antragsteller*innen: Joschua Konrad

Antragstext

Von Zeile 207 bis 208 einfügen:

Wir wollen kommunale Selbstverwaltung stärken und die Sperrzeiten von der Regelung auf Landesebene an die Kommunen geben. Wir begrüßen die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Schaffung von Drogenkonsumräumen, in denen die Konsument*innen nicht verfolgt werden und Sozialarbeiter*innen Kontakt zu ihnen aufbauen können. Die Ausweitung der Gesetzesgrundlage auf Kommunen mit weniger als 300.000 Einwohner*innen halten wir aber für dringend erforderlich.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Joschua Konrad, Joschua Konrad, Joschua Konrad